

(815—1) Nr. 336.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Johann Stoppar von Seebach gehörigen, gerichtlich auf 1740 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Flödnig sub Einl.-Nr. 781 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den

29. März 1882, diesesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. Jänner 1882.

(848—1) Nr. 816.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach (nom. des hohen k. k. Aerss) die executive Versteigerung der dem Alois Preproft von Drechouza Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 572 fl. geschätzten Realität ad Pfarrkirchengilt Wippach tom. I, pag. 20, bewilligt und über Einverständnis aller Interessenten statt drei Tagungen eine einzige auf den

31. März 1882, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät hiebei auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 20. Februar 1882.

(862—1) Nr. 490.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kosler, Herrschaftsbesitzer in Ottenegg, die exec. Versteigerung der dem Anton Kovsin von Slatenegg gehörigen, gerichtlich auf 1370 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 362 ad ehemalige Herrschaft Reifnitz, nun Catastralgemeinde Salsje, Einlage-Nr. 79, wegen schuldigen 68 fl. 25 kr. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

1. April, die zweite auf den

1. Mai

und die dritte auf den

1. Juni 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 21sten Jänner 1882.

(853—1) Nr. 1847.

Bekanntmachung.

Den unbekannten Erben nach Johann Milavc von Zirkniz Haus-Nr. 95 wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerss) gegen Johann Milavc von Zirkniz pcto. 144 fl. 41 kr. sammt Anhang die exec. Realfeilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 336/1250 ad Haasberg mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 29. Jänner 1882, Z. 1100, auf den

25. April l. J.

angeordnet und demselben Herr Josef Milavc von Zirkniz als Curator ad actum aufgestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 16ten Februar 1882.

(847—1) Nr. 728.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 12. October 1881, Z. 5483, auf den 7. Februar 1882 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realitäten ad Schmitzhofen tom. I, pag. 283, und Herrschaft Wippach tom. IX, pag. 456, wird unter Beibehalt der Stunde und des Ortes mit dem früheren Anhang auf den

31. März 1882

übertragen.
R. k. Bezirksgericht Wippach, am 8ten Februar 1882.

(811—1) Nr. 8430.

Uebertragung executiver Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg nom. des hohen (k. k. Aerss) wird die Uebertragung der exec. Versteigerung der dem Johann Gorjanc von Primslau gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Primslau sub Grundbuch Einl.-Nr. 106 vorkommenden, gerichtlich auf 2437 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu die Tagung auf den

23. März 1882,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet. Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 14. Dezember 1881.

(813—1) Nr. 257.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Katharina Cebu von Triest wird die executive Versteigerung der der Maria Grašic von Krainburg sub Einlage-Nr. 38 vorkommenden, gerichtlich auf 900 fl. bewerteten Realität bewilligt und hiezu die Tagungen auf den

27. März,

27. April und

3. Juni l. J.,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet. Badium zehn Procent.

Die für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Sebastian Wernard, Maria, Matthäus und Elisabeth Leben lautenden Realfeilbietungsbescheide Z. 257 wurden dem Curator ad actum Dr. Burger zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 12. Jänner 1882.

(814—1) Nr. 334.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg wird die executive Versteigerung der dem Jakob Puhar von Krainburg gehörigen, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Einlage-Nr. 101 vorkommenden, gerichtlich auf 900 fl. geschätzten Realität bewilligt und hiezu die Tagungen auf den

28. März,

1. Mai und

5. Juni l. J.,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet. Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 18. Jänner 1882.

(776—2) Nr. 1164.

Erinnerung

an die unbekannten Erben des Jakob Melc von Zirkniz.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den unbekannten Erben des Jakob Melc von Zirkniz Nr. 227 hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Melc von Zirkniz die Klage auf Anerkennung des Uebergabvertrages vom 25. August 1865 überreicht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

20. März 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten Februar 1882.

(861—1) Nr. 213.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Klun von Reifnitz die exec. Versteigerung der dem Johann Rosan von Reifnitz gehörigen, gerichtlich auf 865 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 107/A ad ehemalige Herrschaft Reifnitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

1. April, die zweite auf den

1. Mai

und die dritte auf den

1. Juni 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 13ten Jänner 1882.

(854—1) Nr. 106.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Baupotić (durch Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der dem Johann Sitar von Godić gehörigen, gerichtlich auf 2020 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 312¹/₂ ad Herrschaft Kreuz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. März, die zweite auf den

15. April

und die dritte auf den

13. Mai 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude in Stein mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 6ten Februar 1882.

(794—1) Nr. 424.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Die laut Bescheides vom 24. November 1878, Z. 8073, bewilligt gewesene executive Feilbietung der Realität Band II, Fol. 9 ad Freudenthal, des Josef Debevc von Franzdorf, im Schätzwerte pr. 7020 fl., wird auf den

31. März,

2. Mai und

2. Juni 1882,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts reassumiert.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 19. Jänner 1882.

(828—2) Nr. 1001.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 28. November 1879, Z. 9459, fixierte dritte exec. Realfeilbietung der dem Marko Mateković von Bojansdorf gehörigen, gerichtlich auf 1780 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 46 der Steuer-gemeinde Bojansdorf wird wegen schuldigen 60 fl. mit dem vorigen Anhang auf den

15. März l. J.

reassumiert.

R. k. Bezirksgericht Mödling, am 26. Jänner 1882.

(762—3) Nr. 483.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 10. Februar d. J. ist zur zweiten exec. Feilbietung der Realität der Frau Antonia Samšet in Ratschach Ps. Nr. 43 kein Kauflustiger erschienen, sohin wird am

10. März d. J.

gemäß Edictes vom 15. November 1881, Z. 3172, die letzte Feilbietungs-Tagung abgehalten werden.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 11ten Februar 1882.

(750—2) Nr. 9563.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Suppanz von Podgier, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Stein wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Suppanz von Podgier, resp. dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Josef Supanz von Stein (durch Dr. Mosche, Advocat in Laibach) wider dieselben unterm 28. Oktober 1881, Z. 9563, die Klage auf Anerkennung des Eigenthumes ob der Realität Urb.-Nr. 57, Rectif.-Nr. 49, fol. 173 ad Grundbuch Baumeisteramt Stein, hieramts eingebracht, worüber die Tagung zum mündlichen Verfahren auf den

22. März 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den k. k. Notar Herrn Dr. Schmidinger in Stein, als Curator ad actum bestellt.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Bertheiligung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geflagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 31sten Dezember 1881.

(846—1) Nr. 807.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Die executive Feilbietung der Realität des Josef Trost von Drehovica Nr. 18 ad Pfarrkirchengilt Wippach tom. I, pag. 33, wird auf den

29. März,
29. April,
30. Mai 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang, daß bei der dritten Feilbietung die Pfandrealtät auch unter dem Schätzwerthe pro 1140 fl. an den Meistbietenden hintangegeben werden wird, reassumiert.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 11ten Februar 1882.

(860—1) Nr. 214.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Rus von Breze die exec. Versteigerung der dem Anton Dejak von Niedergeräuth gehörigen, gerichtlich auf 240 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 606 ad ehemalige Herrschaft Reifnitz, nun Einl.-Nr. 137 der Katastralgemeinde Oberdorf reasumando bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. März,

die zweite auf den

18. April

und die dritte auf den

19. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein Badium von 100 fl. zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Dejak als Curator ad actum Herr Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reifnitz, aufgestellt.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 24sten Jänner 1882.

(867—1) Nr. 457.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Vole die executive Versteigerung der dem Johann Stegu von Großberdo gehörigen, gerichtlich auf 2350 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1032 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

29. März,

die zweite auf den

29. April

und die dritte auf den

31. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 5. Februar 1882.

(405—3) Nr. 125.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Paul Waraun von St. Cantian die mit Bescheid vom 31. August 1881, Z. 5839, auf den 12. Jänner 1882 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Josef Muhar von Großpölland gehörigen, auf 1325 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 13 ad Pfarrgilt St. Cantian und Rectf.-Nr. 10 ad Smur auf den

12. April 1882,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 10. Jänner 1882.

(479—3) Nr. 308.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des h. k. k. Aeras) pcto. 60 fl. s. A. die mit Bescheid vom 1. Oktober 1880, Z. 7951, bewilligte und mit Bescheid vom 26. Februar 1881, Z. 1884, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Glazar von Obertoschana Nr. 49 gelegenen Realität Urb.-Nr. 706 ad Herrschaft Adelsberg reasumiert, und ist die Tagsetzung mit dem vorigen Anhang auf den

26. Mai 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. Jänner 1882.

(327—3) Nr. 11,808.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des h. k. k. Aeras) pcto. 113 fl. 11 kr. die mit Bescheid vom 5. April 1884, Z. 1642, bewilligte und mit Bescheid vom 26. August 1881, Zahl 7828, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Jerne Bälle gehörigen, auf 4312 fl. geschätzten Realität in Slavina Urb.-Nr. 21, Auszug.-Nr. 871 ad Gut Adlershofen, reasumiert, und wird die Tagsetzung mit dem vorigen Anhang auf den

25. Mai 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Dezember 1881.

(739—3) Nr. 653.

Erinnerung

an die Ursula Beniger von Großbulowiz, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird der Ursula Beniger von Großbulowiz, resp. deren unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Franz Batista von Großbulowiz Nr. 40 wider dieselben die Klage auf Erlöschenerklärung der Hypothekforderung per 163 fl. 46 1/2 kr. c. s. c. sub praes. 27. Jänner, Z. 653, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

15. März 1882,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des Summarverfahrens angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Josef Barnik von Feistritz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 28sten Jänner 1882.

(624—3) Nr. 109.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Josefa und Elise Fuchs geb. Nieder, Elisabeth Fuchs, Josef, Anton, Maria, Aloisia, Elisabeth, mj. Elisabeth und Agnes Fuchs, Josef, Ferdinand, Maria und Philomena Seifferrmüller, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Josefa und Elise Fuchs geb. Nieder, Elisabeth Fuchs, Josef, Anton, Maria, Aloisia, Elisabeth, mj. Elisabeth und Agnes Fuchs, Josef, Ferdinand, Maria und Philomena Seifferrmüller, resp. deren unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Gilbert Fuchs, Gutbesitzer in Obergörttschach (durch Herrn Dr. Pfeifferer), die Klage de praes. 7ten Jänner l. J., Z. 190, auf Erlöschenerklärung der auf der Realität Grundbucheinlage Nr. 1125 ad Bezirksgericht Krainburg haftenden Saksforderungen, als:

der unter 31. August 1818 im Grunde des Schuldscheines vom 1. Jänner 1818 zugunsten der Josefa Fuchs intabulierten Forderung pr. 15,000 fl. C. M., abzüglich der daran sub praes. 30. Oktober 1862, Z. 4682, für Josef Schiffermüller mit 171 fl. 50 kr. und Moriz Schiffermüller mit 71 fl. 50 kr. sub praes. 15. April 1863, Z. 1954, für Josef Schiffermüller mit 200 fl. sub praes. 30. November 1865, Z. 6294, für Ferdinand Schiffermüller mit 371 fl. 25 1/2 kr. und sub praes. 7. November 1881, Z. 7471, für Moriz Schiffermüller mit 371 fl. 25 1/2 kr. und für Ludwig Schiffermüller mit 371 fl. 25 1/2 kr. gelöschten Beträge;

der am 20. März 1822 im Grunde des Schuldbekennnisses ddto. 12. Oktober 1821 zugunsten der Frau Elise Fuchs geb. Nieder sichergestellten Forderung pr. 10,500 fl. C. M.;

der unterm 24. Oktober 1827 an die Frau Elisabeth Fuchs und deren fünf mj. Kinder Josef, Anton, Maria, Aloisia und Elisabeth Fuchs mit der Cession vom 27. September 1827 übergebenen, am 31. August 1818 intabulierten obberührten Kapitalsforderung pr. 15,000 fl. C. M.;

der unter 25. April 1844 im Grunde des Uebergabvertrages ddto. Klagenfurt 18. Dezember 1843 im § 2 für Elise Fuchs sichergestellten jährlichen 5proc. Zinsen pr. 525 fl. C. M. von dem Kapitale pr. 10,500 fl. aus dem Schuldscheine vom 12. Oktober 1821, intabuliert am 22. März 1822;

der ebendort im Grunde des § 5 dieses Vertrages für die Elisabeth Fuchs einverleibten Forderung pr. 2000 fl. C. M. mit jährlichen 5proc. Zinsen;

der ebendort im § 6 dieses Vertrages für die mj. Elisabeth Fuchs und die Kinder der Maria Schiffermüller, Agnes Fuchs, dann Josef, Moriz, Ferdinand, Ludwig, Maria und Philomena Schiffermüller mit der in diesem Vertragspunkte gemachten Beschränkung und mit dem Befugnisse zur Superintabulation auf den der Uebernehmerin Aloisia Fuchs von ihrer Tante Josefa Fuchs mit der Urkunde vom 27. September 1827 geschenkten Betrag pr. 2400 fl. C. M. und auf den dieser Uebernehmerin von ihrer Mutter Elise Fuchs bereits sichergestellten Erbtheil pr. 1000 fl. C. M. einverleibten Geschenkforderung per 2000 fl. C. M., — eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den

12. April 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Mencinger, Advocat in Krainburg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zum Ende verständigt, damit dieselben allenfalls

zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, die Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 8. Jänner 1882.

(804—3) Nr. 196.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Rozleucar von Ivanogorica die exec. Versteigerung der dem Franz Jeršin von Gabrovica gehörigen, gerichtlich auf 1457 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 366 ad Herrschaft Weizelburg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. März,

die zweite auf den

13. April

und die dritte auf den

11. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 12ten Jänner 1882.

(650—3) Nr. 250.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Francisca Pelc von Reifnitz, Francisca Pelc von dort und Mathias Stupca von Soderisch.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Francisca Pelc von Reifnitz, Francisca Pelc von dort und Mathias Stupca von Soderisch hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Gregor Stupca von Soderisch Nr. 67 sub praes. 11. Jänner 1882 die Klage auf Verjährterklärung der auf Urb.-Nr. 955 ad Herrschaft Reifnitz für die Genannten haftenden Saksposten eingebracht und ist hierüber die Tagsetzung auf den

12. April 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 24sten Jänner 1882.

An die p. t. Actionäre der ersten allgemeinen Versicherungs-Bank „Slovenija“ in Laibach in Liquidation.

Der gefertigte Ausschuss beabsichtigt demnächst eine Generalversammlung der p. t. Actionäre behufs Abschlusses des Liquidationsgeschäftes einzuberufen. Nach § 17 der Bankstatuten dürfen bei einer Generalversammlung nur über solche Anträge Beschlüsse gefasst werden, welche in dem 30 Tage vor der Generalversammlung zu veröffentlichenden Programme angekündigt worden sind. Nachdem aber dieser Paragraph der Bankstatuten gleichzeitig feststellt, dass in das zu veröffentlichende Programm auch jene Anträge der Actionäre aufzunehmen sind, welche wenigstens 14 Tage vor der Einberufung der Generalversammlung dem Verwaltungsrathe überreicht worden sind, so beehrt sich der Liquidationsausschuss die p. t. Actionäre einzuladen, allfällige diesbezügliche Wünsche dem gefertigten Ausschusse längstens **bis 15. März 1882** schriftlich bekannt zu geben.

Laibach am 26. Februar 1882.

(859) 3—3

Vom Liquidationsausschusse
der ersten allgemeinen Versicherungsbank „Slovenija“.

Ein Streicher-Flügel

zu vermieten. — Nähere Auskunft: **Karlstädterstrasse Nr. 2.** (887) 3-1

Nur allein direct zu haben (Agenten ausgeschlossen) bei

Franz Demuth,
Neulerchenfeld, Burggasse 4, Wien.

Riemenkitt,

Bindemittel anstatt Schraube,
Niete, Naht etc.

Theresienthaler Papierfabrik von Elissen,
Roeder & Comp.

Mit unserem Heutigen ersuchen wir neuerdings um Zusendung von **50 Kilo** Riemenkitt, wie gehabt, jedoch erwarten wir, dass Sie bei Abnahme dieses grösseren Quantums eine grössere Preisreduction eintreten lassen.

J. Häbl,
technischer Leiter.

(875) 4—1

Asthma.

Ein schnell und sicher wirkendes Mittel gegen Asthma, von ärztlicher Seite erprobt und als zuverlässig empfohlen, versendet gegen Franco-Einsendung von 2 fl. 50 kr. oder 5 Mk. franco

Dr. Ernst Fürst,
Apotheker im Curorte Gleichenberg,
(5132) 15-15 Steiermark.

L. Ehrwerth, Zahnarzt,

Herrengasse Nr. 1,

ordiniert in allen

Zahnkrankheiten

(585) 6 und setzt

künstliche Zähne und Gebisse

gut und ohne Schmerzen ein.

Anlage- und Speculations-

Käufe in allen Combinationen der
freien Speculation, Consortien und
Prämien

vollführt anerkannt reell und discreet zu Original-
coursen an der einzig und allein für
Oesterreich-Ungarn maßgebenden

Wiener Börse

das Bankhaus „Leitha“ (Salma), Wien,
Schothengasse 15. Fachgemäße, rasche und erprobte
Information, telegr. Avis, Probenummern des
Finanz- und Verlosungsblattes „Leitha“, sowie
inhaltsreiche Broschüre (sämtl. europ. Lotterien-
pläne, Erläuterung der Anlage-, Speculationsarten
und »Papiere etc.«) franco und gratis. (774) 20—2

Unterleibsleiden,

insbesondere Schwächezustände und
Nervenzerrüttung, wenn noch so ver-
altet, heilt durch ein einfaches, während
20 Jahren erprobtes Verfahren radical
unter Zusage eines sicheren und
dauernden Erfolges Specialarzt **Dr. L.**
Ernst, Pest, Adlergasse Nr. 24. Das
berühmte Werk „Die Selbsthilfe“ wird
gegen Einsendung von 2 fl. in Couvert
versiegelt prompt zugesandt. (716) 7

Als Praktikant

wird ein junger Mann, der das Untergymnasium
absolviert hat, der deutschen und slovenischen
Sprache mächtig ist, in die Apotheke des
Gefertigten aufgenommen. Näheres brieflich.

(890) 3-1 **Josef Močnik,**
Apotheker zu Stein in Krain.

(845—2) Nr. 1230.

Befanntmachung.

Der für die unbekannt wo befindlichen
Tabulargläubiger Johann und Gertraud
Zupin eingelegte Realfeilbietungsbescheid
vom 17. Jänner l. J., Z. 342, wurde dem
Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zuge-
stellt.

R. t. Bezirksgericht Krainburg, am
23. Februar 1882.

(781—3) Nr. 1106.

Befanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Bar-
bara Laussegger von Triest wird hiemit
bekannt gemacht, dass derselben Herr Karl
Puppis von Voitsch als Curator ad actum
aufgestellt und diesem der Grundbuchs-
bescheid vom 13. September 1881, Zahl
10,502, zugefertigt wurde.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 14ten
Februar 1882.

(779—3) Nr. 1108.

Befanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern der
Agnes Strufelj von Kaltensfeld wird hiemit
bekannt gemacht, dass denselben Herr Karl
Puppis von Voitsch als Curator ad actum
aufgestellt und diesem der Grundbuchs-
bescheid vom 21. September 1881, Zahl
10,837, zugefertigt wurde.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 15ten
Februar 1882.

(777—2) Nr. 402.

Befanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern
der Anna Rupnit und Maria Cuf von
Kirchdorf, der Maria Gostiša geb. Piof,
Blas Nagode und Georg Cuf von Ober-
dorf wird hiemit bekannt gemacht, dass
denselben Herr Carl Puppis von Kirch-
dorf als Curator ad actum aufgestellt
und diesem die im Sinne des Gesetzes vom
6. Februar 1869, R. G. Bl. Nr. 18, er-
gangenen Grundbuchsbescheide vom 23ten
November 1881, Z. 13,542, zugefertigt
wurden.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 14ten
Februar 1882.

(844—2) Nr. 1149.

Befanntmachung.

Die für die unbekannt wo befindlichen
Tabulargläubiger Josef Rozman, Gregor
Milac, Johann Gobelar, Primus Roz-
man, Anna Simnovec, Matthäus Brul,
Gregor Kopai, Jeronimus Groß, Josef,
Gertraud und Maria Milac und für die
im Grundbuche nicht benannten, in Folge
Aufforderung von Stein am 9. Juli
1833 wegen Sicherstellung der Kaufrechte
und der Kauffchillinge intabulirten, unbe-
kannten Tabulargläubiger lautenden Real-
feilbietungsbescheide vom 20. November
1881, Z. 7821, wurden dem Herrn
Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zuge-
stellt.

R. t. Bezirksgericht Krainburg, am
19. Februar 1882.

Sparkasse-Kundmachung.

Bei der krainischen Sparkasse sind im Monate Februar d. J. von
1749 Parteien eingelegt worden 321,441 fl.,
rückbezahlt wurden an 1035 Parteien an Kapital 218,248 fl.
somit übersteigen die Einlagen die Auszahlungen um 103,193 fl.

Direction der krainischen Sparkasse.

Laibach am 1. März 1882.

(392)

Naturwissenschaftliches Prachtwerk.

Durch die Buchhandlung

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach
ist zu beziehen:

Grosser Handatlas

der Naturgeschichte aller drei Reiche.

Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Künstler und Fachgelehrter
von **Dr. Gustav v. Hayek,**

k. k. Professor der Naturgeschichte in Wien.

Der Handatlas gelangt in 120 Foliotafeln, sämmtlich in Farben künst-
lerisch nach einem neuen patentierten Methode reproducirt, zur Ausgabe. Die
Bilder sind, so weit nur irgend möglich war, nach der Natur gemalt. Jede
Lieferung umfasst 8 Tafeln und 1 bis 2 Bogen Text in Folio und wird fl. 1.20
im Subscriptionswege kosten. Durchschnittlich alle sechs Wochen erscheint
ein Heft.

In Summa 15 Hefte, vollständig also 18 fl.

Dieser Subscriptionspreis erlischt nach Erscheinen des kompletten Werkes
und gilt nur bei vollständiger Abnahme. Einzelne Hefte werden nur zu höherem
Preise abgegeben. — Die Grösse der Bildertafeln ist 44 cm. Höhe und
28 cm. Breite.

Zur pünktlichen Lieferung dieses Werkes verpflichtet sich obige Buch-
handlung. Die erste Lieferung ist bereits vorrätig. (775) 6—3

Cotta'sche Bibliothek



der Weltliteratur.

Dieses neue litterarische Unternehmen bringt in gleichmässigen, gut
redigierten und schön gedruckten Oktav-Ausgaben zum Preise von nur

60 Kr. ö. W.

für den elegant in Leinwand gebundenen Band von ca. 300 Druckseiten die
klassischen Dichterwerke Deutschlands und des Auslands, u. A. die Werke von
Goethe, Schiller, Lessing, Shakespeare, Molière, Dante, Calderon, Platen,
H. v. Kleist, Lenau, Chamisso, Körner. — Alle 2 bis 3 Wochen ein Band.

Man kann auf die ganze Serie oder auf einzelne Dichter sub-
skribieren. Auch einzelne Bände werden abgegeben.

Folgende Beispiele mögen das Ausserordentliche dieses neuen Unter-
nehmens klar machen: Schillers sämmtl. Gedichte eleg. geb. werden 60 Kr. ö. W.
kosten, Göthes Faust 1. und 2. Theil zusammen in 1 Band geb. 60 Kr. ö. W. etc.

Ausführliche Prospekte, sowie Probebände durch (595) 7—6

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

(767—2) Nr. 750.

Curatelsverhängung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird
bekannt gemacht, dass das k. t. Landes-
gericht Laibach mit Beschluss vom 11ten
Februar l. J., Z. 909, den Grundbesitzer
Barthelma Polanc von Lees wegen Ver-
schwendung unter Curatel zu setzen be-
funden habe, und dass demselben Anton
Mersol von Graschach zum Curator be-
stellt wurde.

R. t. Bezirksgericht Radmannsdorf,
am 18. Februar 1882.

(778—3) Nr. 1103.

Befanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Josef
und Margarethe Vesel, dann den unbe-
kannten Rechtsnachfolgern des Valentin
Matičič, Margarethe Matičič, Jakob Se-
lan, Theresia Petrič verehelichte Selan
von Eibenschuss, dem Marcus Lavrenčič von
Laibach und Matthäus Otoničar von
Obločice wird hiemit bekannt gemacht, dass
denselben Herr Carl Ruschir von Voitsch
als Curator ad actum aufgestellt und
diesem die Grundbuchsbescheide vom 21sten
September 1881, Z. 10,792, zugefertigt
wurden.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 14ten
Februar 1882.

(782—3) Nr. 1105.

Befanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern
des Josef und der Barbara Poženu von
Gartscharenz wird hiemit bekannt gemacht,
dass denselben Herr Karl Puppis als
Curator ad actum aufgestellt und diesem
der Grundbuchsbescheid vom 20. August
1881, Z. 9611, zugefertigt wurde.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 14ten
Februar 1882.

(765—3) Nr. 779.

Befanntmachung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Wippach
wird bekannt gemacht:

Es sei dem unbekannt wo befindlichen
Mathias Živic von Goče, respective seinen
Erben und Rechtsnachfolgern, zur Wahrung
ihrer Rechte in causa Johann Vidrih
von Goče wider jenen pcto. Eigenthums-
einverleibung und Pfandrechtslöschung
Herr Stefan Habe von Goče zum Cu-
rator ad actum bestellt worden. Dessen
werden dieselben zu dem Ende verstan-
digen, um ihre allenfallsigen Rechtsmittel
entweder allein, durch obigen gerichtlich
bestellten oder einen andern von ihnen
selbst bestellten und dem Gerichte nam-
haft gemachten Vertreter zu rechter Zeit
hiergerichts einzubringen.

R. t. Bezirksgericht Wippach, am
17. Februar 1882.